

Subsektor Prath Veil

Am süd-östlichen Rand des Sektors befindet sich der Prath Veil Subsektor. Die bewohnbaren Welten dieses Subsektors befinden sich am Rand des weitgehend unkartografierten Prath Nebels. Der Subsektor hat fünf bekannte, bewohnte Systeme.

Deren wichtigstes war einst Antioc, mit der gleichnamigen Fabrikwelt des Adeptus Mechanicus. Diese Welt wurde von einer Chaosinvasion aus dem Prath Nebel erobert und bei der Rückeroberung derart stark zerstört, dass keine nennenswerte Produktion mehr dort stattfindet.

Das Kasneon System wurde als militärischer Abschirmposten besiedelt, um Bedrohungen aus dem Prath Nebel rechtzeitig auszumachen. Es enthält an sich keine bewohnbaren Planeten, nur luftdicht versiegelte Stationen auf ansonsten lebensfeindlichen Monden und im Weltraum. Auch die im Sektor operierenden Ordos der Inquisition haben hier ihren Sitz.

Das Centris System liegt bereits im Nebel und Centris Ultima, eine Eiswelt, ist der am weitesten im Nebel liegende Planet, der einigermaßen sicher angesteuert werden kann. Die Präsenz der imperialen Flotte ist sehr niedrig, so dass sich die Welt zu einem Versteck für Schmuggler, Piraten und andere zwielichtige Gestalten entwickelt hat.

Im Guidus System befinden sich mit Guidus Prime, Two und Three drei bewohnte Monde eines Gasriesen. Von deren teilweise automatisierten Bergbaustationen aus werden Unmengen natürlicher Rohstoffvorkommen ausgebeutet.

Infolge der Zerstörung von Antioc hat sich die Welt Van Saark's Landing im Van Saark System von einer unbedeutenden Randwelt zu einer Industriewelt entwickelt, da hier nun wegen der reichen Rohstoffvorkommen der nahen Monde des Guidus Systems, die früher Antioc belieferten, in den Fabrikanlagen massenhaft Verbrauchsgüter aber auch Kriegsgerät produziert werden.

Auch das Weltenschiff Lugganath befindet sich derzeit im Prath Nebel.